nen Herbillon, Camen, Fauchenx und Morris zurückgeschlagen.

Die Sardinier, auf unserer Rechten, haben sich tapfer gehalten.

Die vornehmlichsten Bemühungen des Feindes sind gegen die Brücke von Traktir gerichtet worden. Die Russen ließen daselbst zahlreiche Todte und wir nahmen ihnen viele Gefangene.

Sie sind im vollständigen Rückzuge gegen Makenzie in dem Momente begriffen, wo unsere Reserve und jene unserer tapferen Alliirten angekommen sind.

Der Feind hat starke Verluste erlitten. Unsere Verluste, weit geringer als jene des Feindes, sind mir noch unbekannt.

17. August. Im gestrigen Angriffe hat der Feind 5 Divisionen, 4000 Pferde und 20 Batterien ins Gefecht geführt, mit der festen Absicht, den Berg Kriwitschna zu besetzen.

Nachdem er die Brücken an mehren Punkten überschritten hatte, häufte er daselbst alle Hülfsmittel für die Sapeurs: Bohlen, Leitern, Balken, Fachinen ꝛc. auf, welche er bei seiner Flucht zurückließ.

Wie immer, hat unsere Artillerie tapfer und glücklich gekämpft.

Eine englische Batterie hat uns thätige Hülfe geleistet.

Die Russen ließen auf dem Wahlplatze wenigstens 2500 Todte; 38 ihrer Offiziere und 1620 Soldaten in unseren Spitälern.

Drei russische Generale sollen unter den Todten sein.

Wir haben unter Anderm 400 Gefangene gemacht.

Unsere Verluste betragen 181 Todte und 819 Verwundete.

Gefährlich verwundet sind Tixier, Tarbels, Alys und Saint Remy; weniger gefährlich de Polhes, Barthe und Gagneur.

18. August. Fürst Gortschakoff verlangte von mir einen Waffenstillstand, um die russischen Todten und Verwundeten wegzuführen, welche vor der Tschernaja liegen blieben. Ich habe das Verlangen bewilligt.

Der Verlust des Feindes übersteigt meine erste Angabe.

Der russische General Read ist unter den Todten.

Die Belagerungsarbeiten, beschützt durch das Feuer unserer Artillerie, sind nicht durch den Platz beunruhigt und schreiten vorwärts.

19. August. Der gestern verlangte Waffenstillstand hat heute fortgedauert.

Von 5 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags begruben die Russen ihre Todten.

Die Zählung ist so genau als möglich gemacht worden und ergiebt folgendes Resultat:

Russen, begraben von den Franzosen	2129
Von den Russen begraben	1200
Zusammen russische Todte	3329

Hamburg, 20. August. Bombardement von Riga. Zwei englische Dampfer haben am 10. während fünf Stunden die Batterien zur Seite Rigas bombardirt und dieselben stark beschädigt.

In Konstantinopel drohte wieder ein Ministerwechsel.

Rifaat Pascha ist zum Präsidenten des Kriegsrathes ernannt worden.

Druckfehler.

In Nr. 35, Spalte 4, Linie 17 v. oben sollte es heißen: **Mähmaschinen** anstatt „Nähmaschinen."

Auflösung des Räthsels in Nr. 35.

Brautkranz.

Gerathen von Fräulein E. zu N. H.

Todes-Anzeige.

Am 29. August starb nach langen harten Leiden in Mannheim die Ehefrau des Gastwirths Schäder, Maria Barbara Schäder, geb. Schuchardt aus Groß-Bargula in Thüringen; ihr Alter brachte sie auf 47 Jahre, 1 Monat und 16 Tage.

Luc. 7, 13.

Weine nicht! sprach er zur Witwe,
Weint nicht! spricht auch zu Euch
Unser Heiland, der Erlöser
Von dem Tode, trostesreich.
Nur für diese kurze Spanne
Eurer irdischen Lebenszeit
Gilt die Trennung; darauf folgt
Wiedersehn und Himmelsfreud'.
Wiedersehn der Gattin, Mutter
In der Christen Heimathsland,
Wo nicht Erdenleiden drücken,
Auf vereint ein Liebesband.
Ja, hoffen fest auf's Wiedersehn!
Und weint nicht, wir aufersehn!

A. M.

Brief-Liste.

Folgende Briefe sind in der New-Hamburger Post-Office bis zum 30 September zurückgeblieben.

Bender, John	Morley, James
Brocrecht, Jacob	Ming, John
Brauer, Georg	Masters, Daniel
Gieghorn, W.	McGeyern, William
Connell, Patrick	Hamara, Mich.
Dickam, Justus	O'Brine, John
Ditrich, Conrad	Lyon, W.
Dentey, Conrad	Brand, John
Durst, Jacob	Phillippi, H.
Degenhardt, Lewis	Preston, Richard
Ellice, John	Pletsch, Ludwig
Junker, Heinrich	Quelan, Jos.
Gemmenacker, Joseph	Querrengeser, G.
Hynan, Cornelius	Rock, Lewese
Hochstettler, Meie	Ran, James
Hoffmann, W.	Roland, Patrick
Hoffs, Joseph	Schmidt, Georg
Hicken, Mich.	Schilfi, B.
Hauserman, Rudolph	Schwab, Conrad
Heilmann, H.	Schuler, Gustav
Jugles, G.	Stiem, John
Jacobs, Jacob	Schultz, John
Jones, Abraham	Steinfeed, John
Kurz, Joseph	Themmäser, P.
Kinnebeil, Rudolph	Weiler, John
Klein, Daniel	Wechsler, Jacob
Kiss, Jacob	Wallace, Timmothy
Kranskopf, Jos.	Woodhaus, Georg
Kunam, Wittel	Weil, Heinrich
Kenk, Phil.	Werner, Hein.
Merles, Georg	Jutzie, Joseph

Wm. Scott, Postmeister.

Markt-Preise.

Neu-Hamburg, 12. September.

Weizen	Doll. 1.37.
Weizenmehl	„ 4.00.
Roggen	„ — 75.
Gerste	„ — 75.
Hafer	„ — 50.
Kartoffeln	„ — 25.
Schweinefleisch per 100 Pfd.	„ 5.50 a 5.50
Rindfleisch per Pfd.	„ — 6.
Butter per Pfd.	„ — 12.
Eier per Dtz.	„ — 10
Heu, per Tonne	„ 8. a. 9.

Galt, Preston und Doon Mills, 12. September.

Mehl, 100 Pfd.	Doll. 4	25 Cts.
Weizen	„ 1	13 „
Hafer	„ 0	50 „
Gerste	„ 0	75 „
Roggen	„ 0	87 „
Kartoffeln	„ 0	36 „
Erbsen	„ 0	75 „
Butter, das Pfd.	„ 0	15 „
Eier, das Dtzd.	„ 0	10 „

Bekanntmachungen.

Neue Weberei.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit den Bewohnern in der Umgegend die Anzeige zu machen, daß er sich jetzt vollständig eingerichtet hat und alle Arten Arbeit, die in das Fach der Weberei einschlägt, zu den billigsten Preisen schnell und pünktlich zu fertigen im Stande ist.

Anfragen wollen gemacht werden bei John Stickles am Mühlweg nächst Hamburg. (N.36. Jnr.)

Johannes Brandau.

Oeffentlicher Verkauf!

Den 29. d. M. sollen auf dem Platze des Unterzeichneten (Hammachers Sägemühle) nachstehende Gegenstände öffentlich versteigert werden:

1 Paar schwarze Pferde, 3 und 4 Jahr alt, 1 Set vollständiges Pferdegeschirr, 1 Hinterfischer, 1 frisch milchende Kuh, sieben Jahr alt, eine Quantität gut Heu bei der Tonne, 2 zweispännige Pferdeschlitten, 1 Sattel, 2 Egen, 1 Pflug, 1 Stubenschrank, 1 Sink, 2 Bettstellen, 1 Wollrad und Haspel, 3 Stühle, 1 Nähtisch, eine Anzahl Hühner, pr. Dutzend, Hafer, pr. Bushel und noch viele andere Gegenstände.

Kaufsbedingungen: 12 und darunter baar; darüber 15 Monate Credit gegen gute verbürgte Versprechungs-Noten.

Der Verkauf nimmt seinen Anfang präcis 10 Uhr Vormittags unter der Leitung von John C. Herrington, lizensirter Auctionär.

Daniel Hammacher.

Wilmot, 8. September 1855. 36

Groff & Bell,

(Nachfolger von Lester Groff,)

Chemiker u. Druggisten,

Verkäufer im Großen und Kleinen von

Droguen, Patent-Medizinen,

Färbestoffen, Oelfarben, Oelen,

Parfümerien, Bürsten, Kämmen,

Modewaaren ꝛc.

Berlin und Ayr, C. W.

Patent-Medizinen werden zu den Wholesale-Preisen der Verfertiger geliefert.

Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Verordnungen der Aerzte verwendet werden.

Berlin u. Ayr, 10. September 1855. 39

An das deutsch-protestantische Publikum von Waterloo County.

Da der Unterzeichnete, evangelisch lutherischer Prediger in Petersburg und Mannheim, sich in ersterem Ort jetzt häuslich niedergelassen hat, und als deutscher Bürger zugleich die License of marriage d. i. die Erlaubniß Ehen rechtmäßig schließen zu dürfen, besitzt; so macht er solches mit dem Bemerken bekannt, ihn bei vorkommenden Fällen der Art gütigst in Anspruch nehmen zu wollen.

Petersburg, Wilmot Township, den 3. September 1855.

Friedrich Ph. Feysel,
luther. Prediger.

35 lm

Oeffentlicher Auktions-Verkauf

Samstag den 15. September 1855,

sollen auf dem Platze des Unterzeichneten folgende Gegenstände verkauft werden:

2 Mähren, die eine 3 und die andere 8 Jahre alt, 1 Gaul 6 Jahre alt, 1 Füllen vom letzten Frühjahr, ein Joch 11jährige, 2 Joch 3jährige und 1 Joch 4jährige Stiere, 4 gute Milchkühe, 2 Rinder 3 Jahre alt, 2 Wägen, wovon einer noch neu ist, 2 Pflüge, 1 Eggen, 1 Schrebbank, Zuckerkessel, Leckttten und noch viele andere ökonomische Geräthschaften.

Bedingungen: Alle Summen unter 2 Dollar baar. Auf größere Summen wird auf 16 Monate gegen gute verbürgte Versprechungsnoten Credit gegeben.

Conrad Wettlaufer.

Lotte No. 10. 7. Concession, Nord-Cayuga.

Verlaufen!

Vorletzten Sonntag haben sich 2 Schweine verlaufen, eines davon hat zwei schwarze Flecken auf dem Rücken, das andere ist ganz weiß. Derjenige, welcher dieselben im Huron-Hotel abgibt, erhält eine Belohnung von $2.

Wilhelm Hennessy.

Haus zu renten gesucht!

Eine stille und geordnete Familie sucht ein Haus zu renten mit einem Garten oder Stückchen Land. Unter Umständen sieht man auch Anträgen ohne Land entgegen. Näheres bei der Redaktion.

Schuhmacher verlangt.

Ein Schuhmacher, welcher sein Geschäft gut versteht, kann beständige Arbeit und guten Lohn erhalten bei Georg Stück in Nithburg, (Nordest-Hope). Näheres kann auch ertheilt werden in der Druckerei dieses Blattes.

Juni 26., 1855. 21

Zwei Noten verloren gegangen.

Vor ungefähr 3 Wochen hat der Unterzeichnete 2 Noten verloren, die eine von ungefähr $27 zu Gunsten des Hr. John Ernst jr., und die andere von ungefähr $9 zu Gunsten des Hr. John Ernst jr., beide waren schon im vorigen Jahre zahlbar ausgestellt und unterschrieben von Jonas Schmier.

Es wird hiermit Jedermann gewarnt vor der Annahme dieser Noten, (welche drei Tage nach Datum ausgestellt waren). Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gefälligst zurückzusenden, indem sie ihm von keinem Nutzen sind.

John Ernst, jr.

Petersburg, 16. August, 1855. 31

Stier Verlaufen!

Ein 3 Jahre alter Stier hat sich verlaufen und fehlt dem Eigenthümer schon einige Zeit. — Das Thier ist meistens rothfarbig, hat einen weissen Kopf und weissen Rücken, so wie auch weiß am untern Theil des Bauchs; sein rechtes Auge ist scheel, und hat es nur noch ein Theil des Schwanzes; auch hatte es eine Bell anhängen.

Wer nun irgend etwas weiß und zu Beibringung des Stieres behülflich sein kann oder ihn mir zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Leonhard Kellermann,
Lotte Nr. 14. 15. Concession.

Township Hay, 19. August 1855.

Zugelaufenes Pferd!

Ein braunes, etwa 10 Jahre altes Pferd hält sich schon 6 Wochen auf dem Platze des Unterzeichneten auf.

Da dem Pferde keine Zense hoch und stark genug ist, um sie überspringen oder zusammenbrechen zu können, so ist der Unterzeichnete genöthigt, um sich und seine Nachbarn vor Schaden zu bewahren, das Pferd meistentheils im Stalle zu halten.

Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiemit ersucht, alsbald seine Ansprüche geltend zu machen und gegen Ersatz der verursachten Kosten das Pferd in Empfang zu nehmen.

Wilmot, 20. Aug. 1855.

Jakob Gingerich. No. 33.

Grammatik-Schule in Neu-Hamburg.

Damit auch gegenwärtig wohnende Kindern beiderlei Geschlechts [illegible] gegeben werden, so ist [illegible] für Sonntag folgende Stunden festgesetzt:

Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Es werden auch daselbst schriftliche Arbeiten aller Art und namentlich Uebersetzungen, Briefe ꝛc. in der englischen, deutschen, französischen, italienischen und holländischen Sprache, schnell und pünktlich angefertigt.

Die Abendschule für erwachsene Deutsche um Englisch zu lernen, beginnt Samstag 1. September, wöchentlich je Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abends 8—10 Uhr.

Louis Riedt.

August Stahlberg, Uhrmacher,

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich einem geehrten Publikum in allen Zweigen des Uhrmachergeschäfts, auf jenem dabei Reparatur aller Art an Uhren sowohl als Juwelen aufs Billigste von ihm besorgt werden. Ein großer Vorrath von schönen neuen Uhren, als: goldene und silberne Cylinder-, Anker- und sonst verschiedene Taschen-Uhren, so wie auch Gold- und Silber-Ketten und Juwelen, zu den billigsten Preisen zu verkaufen und für die Rechtheit zu garantiren. — Ueberdieß lädet er Liebhaber von Juwelerie-Waaren, bestehend in Gold-Pracht, goldenen Fingerringen, Ohrringen u. s. w. freundlichst ein, sich von ihm gutgemachte, solide Stücke bestehen zu lassen, seine Käufer aus preiswürdiger Waare stets zu bester Zufriedenheit zu bedienen.

August Stahlberg.

Neu-Hamburg, 21. August, 1855.

Buchbinderei.

RICHARD ENGELHARDT,

von Boston hier angekommen, macht hiemit die [illegible] Anzeige, daß er sich entschlossen hat, auf hiesigem Platze das „Buchbinderei-Geschäft" zu betreiben.

Es mag dem Publikum aber kein schöner Einband eines neuen Buches [illegible] als die Wiederherstellung eines werthvollen alten [illegible]. Ihr möget unbedingt den Versuch wagen, bei mir vorzusprechen. Ich bin überzeugt, daß mich meine äußerst solide Arbeit und billigen Preis zur Genüge rechtfertigen und mir das schätzbare Zutrauen nicht vorenthalten werden wird.

Zu Uebrigem verfertige ich auch alle vorkommenden in mein Fach einschlagenden Artikel aus's Eleganteste, und bitte ich somit nicht unterlassen, auf diesen Wege mir geneigten Zuspruch zu bitten und mich allerseits angelegentlichst zu empfehlen.

Neu-Hamburg, im July 1855.

Richard Engelhardt.

Adresse: W. Hr. Boulee's Buchdruckerei.

Töpferei in Neu-Hamburg.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem deutschen Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er beständig alle Sorten

Töpferwaaren

von der besten Qualität

auf Hand hat, und daß es fortwährend sein Bestreben sein wird, alle seine Kunden zur besten Zufriedenheit zu bedienen, weshalb er zu recht zahlreichem Zuspruche einladet.

Landesprodukte werden für Waaren in Tausch angenommen.

John Wallace.

Neu-Hamburg, 26. Juni 1855. 21

Neuer Store an Gieghorn's Corner.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum sein vollständig eingerichtetes Waaren-Lager, bestehend in

Manufaktur- und Schnittwaaren,
Groceries,
Eisenwaaren, Töpferwaaren, Schreinerwerkzeug, Blechgeschirr u. s. w.,

Es wird stets seine Aufgabe sein, seine Kunden auf die liberalste Weise zu bedienen, weshalb er zu recht zahlreichem Zuspruche einladet.

William W. Gieghorn.

Juni 28, 1855. 24

Victoria Haus in Neu-Hamburg.

So eben erhielt von New-York erhalten: Einen beträchtlichen Stock von **Wollen- und Seiden-Hüten** für Männer und Knaben. Die Preise sind sehr billig. Alle Diejenigen, welche etwas Fashionables von Hüten zu kaufen wünschen, werden sich wohl nicht täuschen, wenn sie unser neues Lager in Augenschein nehmen, und wir sind überzeugt, daß sich Viele einen Hut nach der neuesten Mode wählen werden aus unserem Lager, das sich durch außerordentliche Billigkeit und Eleganz auszeichnet.

Im Importirte: Eine große Quantität von verschiedenen Sorten **Deutscher Schnu-, Rauch- und Schnupf-Tabake.**

Sodann besitzen wir noch eine große Verschiedenheit der neuesten **Haus-Möbeln: Tischen von Wildkirschenholz, Bettstellen, Stühle und Fensterrahmen** von allen Sorten.

Zu geneigtem, zahlreichem Zuspruch empfehlen sich:

Th. Seyler u. Sohn.

Neu-Hamburg, 2. August 1855. 29

Baar Geld für Waizen!!

Der höchste Markt-Preis für gute Qualität Waizen wird von Heute an bezahlt, und da wir gesonnen sind, den kommenden Winter über unausgesetzt zu kaufen, so werden es die Bauern in dieser Umgegend zu ihrem Vortheil finden, solchen bei uns abzuliefern.

Jakob Wagner & Co.

Neu-Hamburg, 23. August 1855.

AYER'S PILLS.

Pillen, welche wirkliche Pillen sind!

Professor Hayes, Staaten-Chemist von Massachusetts sagt, dieses sind die besten von allen bis jetzt in Umlauf gesetzten.

Unter den Krankheiten, welche diese Pillen vertilgen und mit einer erstaunlichen Schnelligkeit heilen, wollen wir welche namentlich anführen:

Verstopfung, Leberkrankheiten, Wassersucht, Herzbrennen, Rheumatismus, Gliederweh, Kopfschmerz, welcher von einem verunreinigten Magen herrührt, Seekrankheit, Unverdaulichkeit, Unthätigkeit im Eingeweide, welches Schmerzen verursacht, Blähsucht, Appetitlosigkeit, geschwürige Hautkrankheiten, welche ein abführendes Mittel fordern. Strophelu oder King's Evil. Diese reinigen das Blut und zeigen das System, curiren mancherlei Beschwerden, welche man nicht zu erreichen glaubte, wie z. B. Taubheit, partielle Blindheit, Gesichtsschmerz und nervöse Reizbarkeit. Geisteszerrüttungen, welche von der Leber, Nieren, Magen und sonstigen leidenden Beschwerden herrühren, welche sich im untern Theile des Körpers festgesetzt haben oder Verstopfungen durch seine eigene Verrichtung herbeiziehen.

Dieses ist die beste Reinigungs-Medicin, welche je entdeckt wurde, und ihr habt nur nöthig sie in Gebrauch zu nehmen um es zu erfahren.

Zubereitet bei Dr. J. C. Ayer, Lowell Ma., und werden verkauft von jedem respektablen Druggisten in Neu-England.

Verkauf von **Seyler & Sohn** in Neu-Hamburg.

Wunderbare Entdeckung!

Professor Mott's

„Fieber vertreibender (Febrifuge) Wein.

(Or Tonic Jolsen.)

Bekannt als ein fehlendes Mittel.

Dieses ist die ausgezeichnetste Medicin, die jemals entdeckt worden zur Heilung von allen Arten Fiebern, als: Wechselfieber, kaltes Fieber, Dumb Ague, und sonstigen gallenartigen Krankheiten. Diese vortreffliche Medicin wird von dem Publikum seit mehreren Jahren gebraucht, und es kann kein besseres Zeugniß für deren wunderthätige Heilsamkeit gegeben werden, als der unbeschreiblich rasche Verkauf und die immerwährende Vergrößerung ihres Ruhmes, den sich dieselbe durch ihre wunderbarsten Curen, von denen man je gehört, erworben hat. Da dieser Fieber vertreibende Wein rein aus Vegetabilien zusammengesetzt und frei von allen fremden schädlichen oder intoxicirenden Mischungen ist, so kann er mit der größten Sicherheit unter beinahe allen Umständen genommen werden. Er stärkt den Magen, kräftigt den ganzen Körper und bringt gänzlich aller Mattigkeit und Niedergeschlagenheit des Systems vor, welche Uebel bei allen biliösen Krankheiten eintreten. Dieser Wein curirt nicht allein das Fieber, sondern heilet auch alle übrigen Krankheiten der Leber und andern Organen, die durch das Fieber entstanden sind. Die Tausende, welche von diesem Weine gebrauchten, haben kein besseres Zeugniß seiner Vertrefflichkeit nöthig, als ihre glückliche Heilung durch dessen Anwendung. Es ist dies in der That eine wundervolle Medicin, die auf den Körper wie ein Zaubermittel wirkt. Die erste oder zweite Dosis dieses Weins bricht das Fieber, und wenn damit nach den Anweisungen fortgefahren wird, so entfernt er die Krankheit gänzlich aus dem Körper und versetzt denselben in einen vollkommen gesunden Zustand. Solche Personen, die mit irgend einer Art Fieber oder biliösen Krankheit behaftet sind, werden wohl thun, diese werthvolle Medicin anzuwenden, wodurch sie sich Heilung verschaffen können, daß dieselbe alle andern dem Publikum bis jetzt dargebotenen Mittel übertrifft. Zeugnisse von der höchsten Respectabilität können gegeben werden, um das zu bestätigen, was hier von der Vortrefflichkeit dieses Weins gesagt ist. Er soll sich selbst empfehlen und mit ihren Verdiensten stehen oder fallen.

Warnung an das Publikum.

Ueberzeugt Euch, daß der Name des Eigenthümers, John Winer, mit seiner eigenhändigen Unterschrift auf der Verpackungsnote steht, welche am untern Ende jedes gravirten Zettels auf jeder Flasche angebracht ist.

Zum Verkaufe bei M. Ward, Close u. Co., und bei Beys und Paul, Druggisten im Großen, New York, Winer, Moore u. Co., Hamilton, C. W., und allen respektablen Druggisten und Kaufleuten in den ganzen Vereinigten Staaten und den Canada's.

Agenten:

William Hunter	Hamburg
Jac. Wagner u. Co.	do
Seyler u. Sohn	do
T. G. E. Nevellis	do
William Allen	do
William W. Gieghorn	do
Isaac Orb, Shakespeare	
Jos. Winkler u. Widemann, St. Jacobs	
Orb und Scibert, Wedgeport	
Jacob Beymann, Berlin	

In der Druckerei dieses Blattes zu haben:

Versuch einer Analogie zwischen der Cultur des Bodens und des menschlichen Geistes.

Verfaßt von A. Maffatolli.

Preis 1 Schilling.

Dr. Garden's Wurm-Thee.

oder

Cherokee Indian Worm Killer.

Diese wundervolle Medicin wurde schon vor langer Zeit von den Cherokee Indianern entdeckt und von ihnen als das einzige Mittel zu Vertreibung der Würmer bei Kindern gebraucht. Das Geheimniß dieser werthvollen Entdeckung ist später durch einen der Chiefs dieses Indianerstammes dem Dr. Garden mitgetheilt worden, der als Gouvernements-Arzt bei den Indianern angestellt war, und ist auf diese Art nach vieler Mühe und großem Kostenaufwand das Eigenthum des gegenwärtigen Besitzers geworden, als eine Wohlthat für Alle, welche zur jetzigen Zeit bis in die entfernteste Zukunft mit Würmern geplagt sind. Diese ausgezeichnete Medicin wird aus den ausgezeichnetsten Indianerkräutern verfertigt, und aus nichts anderem als Indianerkräutern, wodurch selbst der schwächlichsten Körperbeschaffenheit nicht der geringste Schaden zugefügt wird und durch deren Anwendung in allen Fällen schon nach einigen Stunden alle Würmer aus dem menschlichen Körper vertrieben werden; zu gleicher Zeit ist dieses Mittel sehr angenehm einzunehmen und dessen Wirkung nicht im geringsten von schmerzlicher Empfindung begleitet. Kein Kind, selbst das empfindlichste, wird sich weigern, es einzunehmen. Es ist eine wohlbekannte, aber traurige Thatsache, daß sehr viele Kinder an den Würmern sterben. Die Würmer sind die Ursachen vieler Krankheiten, und daher außerordentlich gefährlich, weil man im wenigsten davon denkt. Wenn Eltern diesem Gegenstande mehr Aufmerksamkeit schenken und die Symptome sorgfältiger beobachten würden, die das Vorhandensein von Würmern im Magen und in den Gedärmen anzeigen und dieses Mittel zur gehörigen Zeit anwenden, so würden ohne Zweifel tausende von Kindern während des Jahres einem frühen Tode entrissen werden.

Was Dr. Garden's Wurm-Thee betrifft, so hat derselbe bereits einen Ruhm erlangt, der alle anderen bis jetzt bekannten Medicinen dieser Art bei weitem übertrifft, und dessen Popularität noch mit jedem Tage zunimmt. Wo immer derselbe bekannt ist und gebraucht wird, wird er als das allerbeste Mittel anerkannt. Er besitzt Eigenschaften, die bei keinem andern Artikel gefunden werden, denn er wirkt sicherer und wirksamer und ist zugleich gänzlich frei von irgend welchen schädlichen Ingredienzien für den Körper. Es könnte in Wahrheit noch viel über die wundervollen Eigenschaften dieser Zubereitung gesagt und eine Menge Zeugnisse hier angeführt werden, welche die Wahrheit obiger Angaben bestätigen; aber der Eigenthümer zieht es vor, das Mittel sich sein eigenes Verdienst erwerben zu lassen, damit Jedermann, der es gebraucht, sich selbst von dessen Vorzüglichkeit überzeugen und erkennen möge, daß hier noch nicht die Hälfte über dessen wundervolle Eigenschaften gesagt worden ist.

Warnung an das Publikum.

Um das Publikum gegen alle Nachahmungen und anderen werthlosen sogenannten Wurm-Thee sicher zu stellen, haben wir am Kopfe dieser Anzeige eine genaue Vorstellung des schönen gravirten Umschlags gesetzt, worin ein jedes Packet von dem ächten Dr. Garden's Wurm-Thee eingepackt ist, und es wird für alle diejenigen, welche von dem ächten Artikel zu kaufen wünschen, sehr gut sein, wenn sie das Bild aus dieser Zeitung herausschneiden und zu Druggisten oder Kaufleuten bringen, von denen sie das ächte Mittel kaufen wollen. Sollte Euch aber irgend ein anderes Mittel angeboten werden, so bedenket, daß solch ein falscher und giftiger Stoff Eurem Kind großen Schaden verursachen könnte und die Würmer doch nicht vertreibt.

Vergeßt nicht, nur nach Dr. Garden's Wurm-Thee zu fragen, und nehmt durchaus kein anderes Mittel an. Preis 25 Cents das Packet.

Zum Verkauf im Großen und Kleinen, bei

Winer, Moore u. Co.,

Und bei allen respektablen Druggisten und Kaufleuten in ganz Canada.

Juni 28, 1855 21

Deed's of Bargain and Sale.

Kaufbriefe von verschiedener Art sind stets vorräthig in der Druckerei dieses Blattes zu haben.

Neues! Neues! Neues! Frühlings-Güter!

Der Unterzeichnete öffnet soeben seine

Frischen Ankünfte von Frühlings- und Sommer-Gütern,

bestehend aus Allem, was Neu, Fashionable und Nützlich ist.

Der gedrückte Handelszustand in der alten Welt und die vortheilhaften Bedingungen, unter welchen er seine Einkäufe machte, setzen ihn in den Stand, **wohlfeiler als je zu verkaufen!**

Wohlfeiler als die Kostenpreise-Shops!!

Der Unterzeichnete dankt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen seinen Dank für die ihm zu Theil gewordene liberale Unterstützung ab. Die niedrigen Preise, zu denen er fortwährend verkaufte, machten es ihm möglich, beinahe alle seine Herbst- und Winterwaaren abzusetzen und genug Raum zu gewinnen für

Frische Importationen von

Ellenwaaren, Eisenwaaren,

Groceries, Farbenstoffe, u. s. w., u. s. w.,

welche Güter er alle zu Preisen verkaufen wird, um jede Mitbewerbung herauszufordern.

Kattune, (Fast colour yard wide prints,) werth 1 Schill. 3 Cts. für 11 Cts.
do do do do do do werth 1 Schill. 4 Cts. für 1 Schill.

Beim Einkauf der Groceries und Farbenstoffe ist die größte Sorgfalt zur Auswahl der Qualität angewendet worden, und kann daher jeder dieser Artikel als gut und wohlfeil empfohlen werden.

Probirts einmal!

Schließlich empfiehlt er seine

Glas- und Geschirr-Waaren,

die, was Auswahl, Mannigfaltigkeit und Wohlfeilheit anlangt, nirgends vorzüglicher zu haben sind.

Zum Vortheile der Käufer bezieht er seine Waaren aus erster Hand und ist deswegen im Stande, so wohlfeil zu verkaufen, wenn nicht noch wohlfeiler, als in Galt und Hamilton.

Auch hält er stets einen Vorrath von

Bettstellen, Sesseln, u. s. w.

zu den gewöhnlichen Fabrikpreisen.

Bei Baarzahlungen wird ein billiger Abzug bewilligt; Kredit wird unter Umständen gewährt.

Neu-Hamburg, 12. April 1855. **W. Hunter.**

Alle Arten von Landbau-Produkten werden in Tausch angenommen.

Beachtungswerthe Anzeige!

Indem der Unterzeichnete die Gelegenheit wahrnimmt, seinen Freunden und Kunden für das seit fünfzehn Jahren geschenkte Vertrauen seinen verbindlichsten Dank abzustatten, welches er durch pünktliche Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse des Publikums zu rechtfertigen hofft, erlaubt er sich, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen davon zu benachrichtigen, daß er gegenwärtig in seinem Store in Neu-Hamburg, wie auch an der holländischen Mühle eine vorzügliche Auswahl von Waaren vorräthig hat, bestehend in

Manufaktur- und Schnittwaaren,

Spezereien, Eisenwaaren, Porzellan und Glaswaaren,

nebst allen andern Gegenständen,

welche gewöhnlich in Kaufläden auf dem Lande gehalten werden; und bei Examination derselben wird man finden, daß sie ebenso niedrig im Preise und ebenso gut in Qualität sind, als in irgend einem andern Etablissement in der Nachbarschaft.

Der Unterzeichnete erlaubt sich ferner, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen davon zu benachrichtigen, daß seine

Mahl- und Wollmühlen

sich in einem vorzüglichen Zustande und in voller Thätigkeit befinden.

Alle Aufträge werden in der besten Art und mit aller nur möglichen Pünktlichkeit ausgeführt.

Der Unterzeichnete ist entschlossen, sich in keinem Zweige der von ihm betriebenen Geschäfte von einem andern Etablissement innerhalb des Bezirks seiner Kunden übertreffen zu lassen.

Personen, welche wünschen Weizen für ihren eigenen Gebrauch in der Mühle zu lagern, können solches thun, ohne dafür zu zahlen haben.

N. B. Der Unterzeichnete ersucht zugleich alle diejenigen, welche ihm schuldig und deren Rechnungen oder Noten schon fällig sind, auf schleunige Berichtigung zu denken. Wenn solche Schulden nicht bezahlt werden, so muß der Unterzeichnete annehmen, daß der Wille dazu fehlt und nicht die Mittel, indem der hohe Preis der Produkte und der Arbeit einen Jeden in den Stand setzt, seine Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Neu-Hamburg, 1. Februar 1855. **T. G. E. Nevills.**